

Programm der 46. Ferientagung für Altphilologen in München vom 7. bis 10. 9. 2009

Montag, 7. September 2009

Anreise (ab 13.00 Uhr); *Begrüßungskaffee*
Nachmittags (15.00 Uhr):

Dr. Alfons **Städele** (München): „Die Welt als Wille und Vorstellung' oder das Bild, das man sich im kaiserzeitlichen Rom von der Erde machte“

StD Michael **Hotz** (ISB): „Vorstellung der Ergebnisse des ISB-Arbeitskreises zum Thema Grundwissen im altsprachlichen Unterricht“

Dienstag, 8. September 2009

Vormittags (9.00 Uhr):

Dr. Sven **Lorenz** (München): „Einzelgedicht, Gedichtsammlung und dichterische Tradition: Zur Catull- und Martialektüre in der Jahrgangsstufe 9“

Prof. Dr. Markus **Janka** (München): „Zorn und Zeit: Die Metamorphosen von Homers *Ilias* in Ovids Verwandlungsepos“

Nachmittags (15.00 Uhr; fakultativ):

Workshop I: Prof. Dr. Markus **Janka** (München): „Carmina morte carent - Die Herausforderung der Dichterlektüre (mit Beispielen aus Vergil, Horaz und Ovid)“

Workshop II: Dr. Sven **Lorenz** (München): „Möglichkeiten der Dichterlektüre in Gruppenarbeit: Catull und Martial“

Workshop III: Dr. Alfons **Städele** (München): „Grundzüge der Geo-, Ethno- und Historiographie in Rom“

Workshop IV: StD **Hotz** et al. „Grundwissen im Lateinunterricht“

Workshop V: StD **Hotz** et al. „Grundwissen im Griechischunterricht“

Abends (19.00 Uhr):

Prof. Dr. Ulrich **Eigler** (Zürich): „Brutus the honourable man' und die Rezeption eines zweifelhaften Paradebeispiels römischer Redekunst“

Mittwoch, 9. September 2009

Vormittags (9.00 Uhr):

Prof. Dr. Niklas **Holzberg** (München): „Warum Rom in Rom bleiben muss - Zwei augusteische Plädoyers gegen die Verlegung der Hauptstadt“

Prof. Dr. Ulrich **Eigler** (Zürich): „Der Tod des Schurken? Zur Ambivalenz des Endes von Verbrechern in der antiken Literatur“

Nachmittags (15.00 Uhr; fakultativ): *für den Fall, dass die Ausstellung verlängert wird* – Besuch der Ausstellung „Luxus und Dekadenz“

Abends (19.00 Uhr):

Erörterung aktueller Fragen des altsprachlichen Unterrichts

Donnerstag, 10. September 2009

Vormittags (9.00 Uhr):

Prof. Dr. Klaus **Bartels** (Zürich): „Von Sonne, Jahr und Tag: Altrömische und ägyptische Ursprünge unseres Julianischen Kalenders“

Prof. Dr. Friedrich **Maier** (München): „Philosophandum est. Sed quomodo et quibus auxiliis? Philosophie der Antike mit lateinischen Texten“

Tagungsende nach dem Mittagessen